



GESEGNETE WEIHNACHTEN



2011

Wir haben gelernt zu beten,
dass Gottes Wille geschehe.
Aber wir vergessen oft,
dass Sein Wille
nur durch uns geschehen kann.

Höre nicht auf die Leute die immer rufen,
dass wir uns zu schnell entmutigen lassen,
wenn alles anders verläuft als wir es erwarten.

Höre nicht auf die Leute die immer rufen,
dass wir Angst haben Fehler zu machen
und darum einfach tun, was jeder tut.

Höre nicht auf die Leute, die immer rufen,
dass es die Anderen sind, die es getan haben,
wodurch wir uns immer sicherer fühlen
und leider, leider auch nichts tun.

Mit diesem Aufruf wird es auch in diesem Jahr
Weihnachten werden
und es folgt das eine Jahr auf das Andere.

Aber auch im Jahr, dass kommt,
werden aufs Neue Fehler gemacht
und wir geben einander die Schuld.

Lasst uns dann erkennen,
dass wir auf diese Weise unsere Welt nie
verbessern werden,
und dass wir auch nichts tun
an unsere Aufgabe,
nicht nur die "Auserwählten",
sondern jeder von uns.

Lasst uns daran denken,
dass wir **Seine** Krippe sind
und dass **Er** in uns geboren wird,
damit wir Ihn helfen erwachsen zu werden.

Dann wird Sein Wille von uns getan
und es geschieht wie Er es gewollt hat.

**Gesegnete Weihnachten
und ein segensreiches Neues Jahr 2012**

*Weihnachtsgrüße eines holländischen Pfarrers
aus Geleen*

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
Dienstag	08.30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	10.00h bis 12.00h	Krabbelgruppe, Saal
	18.00h	Tanzen ab der Lebensmitte, Saal
		+ 14-tägig +
	20.00h	Kirchenchor, Saal
Mittwoch	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	10.00h	MS-Selbsthilfegruppe, Saal
		+ 14-tägig +
Donnerstag	08.30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	09.00h	Seniorengymnastik, Saal
	12.00h	Mittagstisch im TSF Sportheim
	14.30h	Kaffeetreff, Konferenzraum
Freitag	08.45h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum
	15.00h	Kinderchor (bis 15.45h), Jugendraum
	15.30h	Messfeier mit Bibelgespräch, Kirche anschließend Kaffeetreff



Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

Taufen von November 2011 - Februar 2012

Sonntag	11.12	10.00h
Sonntag	08.01	10.00h oder 11.00h
Sonntag	12.02	10.00h oder 11.00h

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Tobias Leandro Seitz
Milla Lena Löhr
Marlene Mayer

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Fridolin Hänle
Johanna Lauscher
Anna Reindl
Maria Judt
Jeanette Buttenbender

Das Sakrament der Ehe spendeten sich...



Herausgeber des Gemeindebriefs
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF
10.März.2012
142_11_01.pub - 142_11_01.pdf



Katholischer Deutscher Frauenbund Termine - Veranstaltungen

**Mi. 7. Dez.,
14.30 Uhr**

Basteln im Advent (Serviettentechnik)
Gemeindehaus Kontakt

**Mi. 14. Dez.
9.00-10.00 Uhr**

Mütter beten für ihre Kinder
Kapelle kath. Kirche
vor Gott kommen, danken, loben und „für...bitten“

auch:
8.2./ 9.5./ 11.7.

verantwortlich: Fr. Lauscher, Fr.Thalhofer, Fr.Brenner

Angebot bei ZV Wullenstetten

Do. 15. Dez.

Meditatives Tanzen
Mitfahrgelegenheit ab **Kontakt**
Kontakt/Ludwigsfeld
Margot Kohlenberger

18.30 Uhr
verantwortlich

Mi. 11. Jan.

**Mitgliederversammlung
mit Neuwahlen des Vorstandes**
Kontakt/Ludwigsfeld

19.30 Uhr

Angebot bei ZV Burlafingen

Fr. 10. Feb.

18.30 Uhr
Verantwortlich

Weiberfasnet
Mitfahrgelegenheit ab **Kontakt**
Sibylle Lauscher

**Mi. 22. Febr.
9.00-13.00 Uhr
8.15 Uhr**

Aschermittwoch für Frauen
Kloster Roggenburg
Mitfahrgelegenheit ab **Kontakt**
nur mit Anmeldung!!!

**Fr. 2. März,
19.00 Uhr**

Weltgebetstag aus Malaysia
Kath. Kirche Ludwigsfeld

Nachfragen bitte an...
Frau Lauscher, Tel 86204, oder
Frau Rehle, Tel 85335, richten!



Warten und Erfüllung

Das neue Kirchenjahr beginnt jeweils mit der Adventszeit: einer Zeit der Sehnsucht und der Hoffnung. Die Adventszeit ist eine stille Zeit des Wartens und der Erwartung. Christen warten auf die Geburt des Erlösers, die wir an Weihnachten feiern. Die Welt scheint nicht warten zu wollen und Stille nicht ein- und aushalten zu können. Die Adventszeit verkommt im „vorweihnachtlichen“ Rummel, die Stille wird überlagert vom Geplärre „weihnachtlicher“ Lieder, die persönliche Vorbereitung geht unter in Hektik und Getriebe, in Märkten und Festen, in Kommerz und Geschäft.

Das sich steigernde Licht der Kerzen am Adventskranz ist weithin verblasst in all den vielen, bunten Lichterketten an Fenstern, zu frühen Christbäumen und dem glitzernden Weihnachtsschmuck in zu üppig dekorierten Auslagen.

Und nach Heiligabend versinkt der Weihnachts-Stern in knalligen Schau-Fen-Stern.

Nicht dass dies im Einzelnen schlecht wäre, nein; aber ein Zuviel stillt nicht unsere Sehnsucht nach Erfüllung, und Unzeitgemäßes passt eben nicht.

Im Kleinen kann jeder von uns seine Entscheidung treffen und für sich die Adventszeit wieder zu einer stillen Zeit des Wartens werden lassen: ein Warten, das sein Ziel an Weihnachten erfährt bei der frohen Feier der Geburt Jesu Christi.

Warten und Erfüllung

Unsere adventliche Erwartung hat ihr Ziel an Weihnachten erreicht, noch nicht aber die Erfüllung. Es geht weiter: die Geburt eines Kindes weist immer über sich selbst hinaus auf das Heranwachsen, auf das Leben.

Auch bei Jesus: das Kind in der Krippe weist hin auf den Jesusknaben, auf den Messias mit seiner Botschaft vom nahen Reich Gottes, auf den gekreuzigten und auferstandenen Herrn.

Adventliche Erwartung weist über Weihnachten hinaus auf die Auferstehung und das Leben.

Damit aber ist unsere adventliche Sehnsucht noch immer nicht an ihr eigentliches Ziel gelangt: der Weg Jesu geht weiter, und ER lenkt unseren Blick auf Seine Himmelfahrt und die Verheißung Seiner Wiederkunft.

Diese ersehnte Wiederkunft feiern wir Christen Jahr für Jahr an einem der jüngsten Feste unserer Kirche:

am Christkönigs-Fest, dem Patrozinium unserer Pfarrgemeinde: wir feiern Jesus Christus, das Kind in der Krippe, den erhöhten Herrn als den König über Zeit und Ewigkeit, als die Erfüllung all unserer Sehnsucht, da wir beschenkt sind mit Leben in Fülle.

Alle Weihnachts- und Ostergeschenke sind Hinweise auf dieses eine große Geschenk des Lebens in Fülle.



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste,

ich lade Sie ein, die adventliche Erwartung nicht untergehen zu lassen im Getöse der Zeit, und unsere Sehnsucht nach Leben wach zu halten im Blick auf die wahre Erfüllung.

Eine gesegnete Adventszeit wünsche ich Ihnen und gnadenreiche Weihnachtstage!

Ihr

Johannes-W. Martin
Stadtpfarrer

Engel geleiten durch die Advents- und Weihnachtszeit

Unsere Kirche ist über die Advents- und Weihnachtszeit wieder mit einer Fülle himmlischer Boten geschmückt.

Unsere Neu-Ulmer Künstlerin Elfi Frauendorf hat eine Reihe schöner Engel gemalt, die in der Kirche ausgestellt sind.

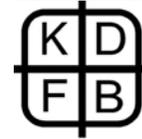
Rorate

Jeden Mittwochmorgen um 6.30 Uhr feiern wir in der Adventszeit diese ganz besonderen **Rorate-Gottesdienste** in der Kapelle unserer Pfarrkirche. Anschließend Frühstück im Gemeindehaus.

Buß-Gottesdienste im Advent

Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, auf die Feier der Geburt des Herrn werden in unserer Pfarrgemeinde wieder Buß-Gottesdienste - jeweils integriert in die Eucharistiefeyer der Gemeinde - angeboten:

- Donnerstag, 1. / 8. / 15. Dezember, 18.00 Uhr, Pfarrkirche
- Freitag, 2. / 9. / 16. Dezember, 15.30 Uhr,
- Samstag, 3. / 10. / 17. Dezember 2011, 18.00 Uhr: Pfarrkirche
- Sonntag, 27. Nov. / 4. / 11. / 18. Dezember 2011, 10.00 Uhr: Pfarrkirche
- Dienstag, 29. Nov. / 6. / 13. / 20. Dezember 2011, 16.30 Uhr: BRK-Heim
- Samstag, 10. Dezember 2011,
ab 17.15 Uhr: Empfang des Beichtsakraments;
sowie jeweils auch im Anschluss an die gemeinsamen
Buß Gottesdienste.



Katholischer Deutscher Frauenbund Frauen tragen Kirche

Die Katholische Kirche ist eine Männerkirche, soweit es sich um die Amtskirche handelt. Sie ist eine (weitgehende) Frauenkirche, wenn man den Blick auf die Basis richtet, auf die Gottesdienste und das Leben in den Pfarrgemeinden. Auch die Frauen des Ludwigsfelder Zweigvereins des Kath. Frauenbunds KDFB sind im Kirchenraum wie in und um das Gemeindehaus zahlreich anzutreffen und tragen hier die Kirche vor Ort.

Was motiviert Frauen trotz aller bekannten Missstände und Unzulänglichkeiten in unserer katholischen Kirche (noch) bei der Stange zu bleiben? Was macht unser geistliches Leben aus? Was prägt unsere Beziehung zu Gott? Das waren Fragen bei einem Gesprächsabend unseres Zweigvereins am 17. November. Er stand unter der Leitung der ZV-Vorsitzenden Frau Lauscher und von Frau Mutzenbach.

Ausgangspunkt für das Gespräch war ein Artikel aus unserer Verbandszeitung *Engagiert* mit dem Thema „Was wäre die Kirche ohne Frauen?“ In Kleingruppen beschäftigten sich die Teilnehmerinnen mit Teilaspekten dieses Beitrags: Frauen in der Kinderpastoral, in der Kirchenverwaltung, in Geistlicher Begleitung und in der Suche nach Frauen in der Kirchengeschichte, die vor uns ihren Glaubensweg gegangen sind.

Im zweiten Teil des Abends haben wir über unsere ganz persönliche Spiritualität gesprochen. Nach einem kurzen Impuls von Frau Mutzenbach, die über ihren Glaubensweg durch die vergangenen Jahrzehnte sprach, erzählte jede Teilnehmerin auf dem Hintergrund eines vorher ausgesuchten Fotobildes, was für sie Glaube, die Beziehung zu Gott und Spiritualität beinhaltet. Das war das Lachen von Kindern, der Gang durch die Natur, die Begegnung mit alten und gebrechlichen Menschen, das Backen von Brot, die Freiheit und Unbegrenztheit im Flug eines Vogels, eine offene Türe, die den Weg aus früheren religiösen Gewohnheiten in ein neues Denken symbolisiert, meditatives Tanzen und anderes mehr. So bunt und vielfältig, wie eben Frauenleben ist.

Mit einem Text aus dem Galaterbrief, einem gesungene Kanon und einem neuen Gebet um die sieben Gaben des Heiligen Geistes wurden die Gespräche umrahmt. Wir danken allen Teilnehmerinnen, die sich auf diesen kleinen Glaubensweg mit uns eingelassen haben.

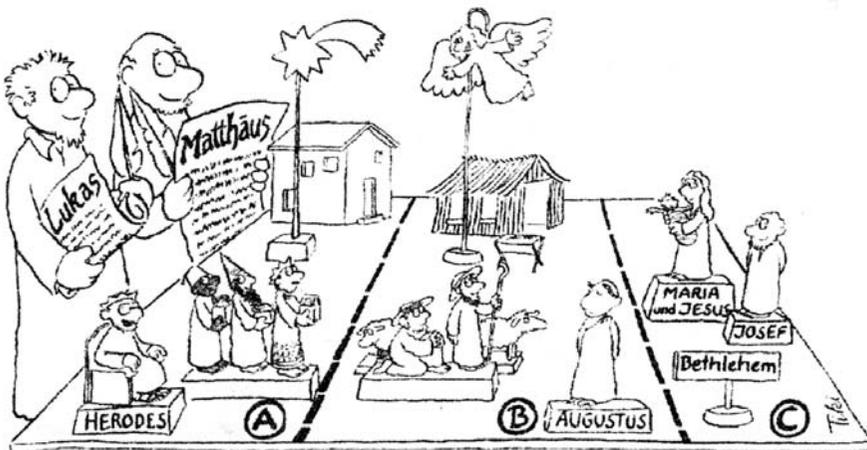
Felizitas Mutzenbach
Sibylle Lauscher



1. In welchem Ort wurde Jesus geboren?
 - A. Jerusalem
 - B. Nazareth
 - C. Bethlehem
 - D. Hebron
2. Welches Gebot steht nicht in den zehn Geboten?
 - A. Du sollst Vater und Mutter ehren
 - B. Du sollst den Armen helfen
 - C. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut.
 - D. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

Zweimal wird die Weihnachtsgeschichte in der Bibel erzählt.
Am Anfang des Matthäus- und am Anfang des Lukasevangeliums.
Welche Gegenstände und Figuren dieser Krippe finden sich nur bei...

1. Matthäus, welche bei _____
2. Lukas und _____
3. welche bei beiden _____



Adventiat - Aktion 2011

Dein Reich komme - lautet das Leitwort für 'adventiat: 50 Jahre für die Menschen in Lateinamerika'.

Wir bitten um eine großzügige Spende in allen Gottesdiensten an Weihnachten. Opfertüten liegen in der Kirche auf.

Sie können Ihre Gabe auch überweisen unter dem Kennwort **adventiat** auf das Konto **Katholische Kirchenstiftung Christus, unser Friede**

Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen

Konto Nr. 430 870 121 BLZ 730 500 00

Ihre Spenden werden weitergeleitet.

Ein neues Kirchenjahr

(jwm) Mit dem ersten Advents-Sonntag beginnt alljährlich ein neues Kirchenjahr, das jeweils bis zum Christkönigs-Fest dauert.

In allen Gottesdiensten werden jetzt für die kommenden Monate ein ganzes Jahr lang die Schrifttexte der Frohbotschaft aus dem urtümlich-kraftvollen Markus-Evangelium vorgelesen - ergänzt mit ausgewählten Stellen des hochtheologischen Johannes-Evangeliums.

Fahrt zum Grab des Evangelisten Markus:

Seine Reliquien sind wie bekannt in Markus-Dom zu Venedig; weniger bekannt ist der herrliche Reliquien-Schrein im Münster im Mittelzell auf der Insel Reichenau. Wäre dies nicht ein lohnendes Ziel für einen privaten Tagesausflug.

Einführung zum Markus - Jahr 2012

Lesen Sie doch einfach nochmals nach, was in unserem Gemeindebrief Nr. 116 oder auf unserer CuF Homepage **Aktuelles- Adventszeit** geschrieben steht.

Ökumenische Studientage

Thema: „Das Zweite Vatikanische Konzil – Ereignis, Fortentwicklung, Herausforderung, ökumenische Gesichtspunkte“

Referent: Domkapitular Prälat Dr. Bertram Meier

Zeit: Freitag, 20.01. und Samstag, 21.01.2012

Ort: Kloster Brandenburg

Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro **Christus, unser Friede**



Herzliche Einladung zur

Ludwigsfelder Adventsmusik



**Sonntag, 4. Dezember 2011, 17 Uhr
in der katholischen Kirche
"Christus, unser Friede",
Neu-Ulm/Ludwigsfeld**

Mitwirkende:

Flötengruppe Rehle

Barbara Bauer am Hackbrett

Chorgemeinschaft Ludwigsfeld

Posaunenchor Neu-Ulm/Ludwigsfeld

Kinder- und Kirchenchöre der

katholischen und evangelischen Gemeinde in Ludwigsfeld.

Veranstalter: Katholische und evangelische Gemeinde.

Eintritt frei



Die Auflösung unseres Bibelquiz aus 141/11

Die Gegenstände im Suchbild

Brezel < > Omega, Ananas < > Mikrophon, Möhre < > Kerze

Die sechs gesuchten Wörter lauten

1. Papst, 2. Arche, 3. Apostelkerzen

4. Lesung, 5. Weihnachten, 6. Christkönig

Das Lösungswort heißt **Wasser**

Name

Vorname

geboren

Straße

Stadtteil

Telefonnummer

Wir stellen drei Fragen aus der Bibel, der Religion, dem Gottesdienst und der Kirchengeschichte, die unterschiedliche Schwierigkeitsgrade haben.

Wir hoffen, ihr habt Spaß beim Raten.

Die Antworten erfahrt ihr wieder im nächsten Gemeindebrief.



Liebe Gemeindemitglieder,

am 11.11.2011 haben wir das Martinsfest gefeiert. Hierfür gab es im Vorfeld und am Martinstag selbst ein buntes Programm, um den Kindern die Martinslegende näher zu bringen.

Wir haben z.B. Laternen gebastelt, die Legende gehört und diese in Form eines Rollenspiels verinnerlicht. Am Martinstag selbst haben wir eine Gans gefüllt, diese gebraten und anschließend gegessen.

Für den Laternenumzug haben wir natürlich verschiedene Martinslieder gelernt und den Umgang mit Kerzen in Form von Experimenten mit den Kindern erarbeitet.

Nun, einige Tage nach dem Martinsfest, singen unsere Kinder immer noch Martinslieder und freuen sich bereits auf das nächste Martinsfest.

*Bis bald
Ihr Kinderhausteam*

Israel-Reise 2012



Die Reihe der **Paulus-Reisen** wird in Frühjahr fortgesetzt durch eine neuntägige Reise ins Heilige Land, in die Heimat Jesu.

Die Reise findet vom 19. bis 27. März 2012 statt .

Nähere Informationen bei Pfarrer Martin oder auf unserer Homepage.

Gottesdienste im Advent sowie Weihnachten und Neujahr

Wir laden ein zum Gottesdienst:

1. Adventssonntag

10.00 Uhr

Mittwoch

6.30 Uhr

Samstag

18.00 Uhr

19.00 Uhr

2. Adventssonntag

10.00 Uhr

10.00 Uhr

17.00 Uhr

Mittwoch

6.30 Uhr

Donnerstag

18.00

Freitag

15.30 Uhr

Samstag

18.00 Uhr

3. Adventssonntag

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Dienstag

16.30 Uhr

Mittwoch

6.30 Uhr

9.00 Uhr

Donnerstag

18.00 Uhr

27. November

Heilige Messe mit Segnung der Adventskränze

30. November

Rorate

anschließend Frühstück im Gemeindehaus

03. Dezember

Heilige Messe

Eucharistische Anbetung

04. Dezember

Heilige Messe

Kinderkirche JES im Gemeindehaus

Adventskonzert mit den Ludwigsfelder Chören

07. Dezember

Rorate

anschließend Frühstück im Gemeindehaus

08. Dezember

Uhr Heilige Messe

09. Dezember

Gottesdienst mit anschließender Adventsfeier im Gemeindehaus

10. Dezember

Heilige Messe mit Bußgottesdienst

11. Dezember

Heilige Messe mit Bußgottesdienst

Kinderkirche JES im Gemeindehaus

13. Dezember

Hl. Messe mit Bußgottesdienst

im BRK-Seniorenheim

14. Dezember

Rorate, anschließend Frühstück im Gemeindehaus

Mütter beten für ihre Kinder (Sakramentskapelle)

15. Dezember

Hl. Messe mit Bußgottesdienst



Freitag 15.30 Uhr	16. Dezember Heilige Messe
Samstag 17.15 Uhr 18.00 Uhr	17. Dezember Rosenkranz zur Monatsmitte Heilige Messe
4. Adventssonntag 10.00 Uhr 10.00 Uhr	18. Dezember Gottesdienst mit Firmbewerber Kinderkirche JES im Gemeindehaus
Donnerstag 18.00 Uhr	22. Dezember Heilige Messe
Freitag 15.30 Uhr	23. Dezember Heilige Messe
Heiligabend 16.30 Uhr 22.00 Uhr	Samstag, 24. Dezember Kinderchristmette mit Krippenspiel Christmette
Weihnachten 10.00 Uhr 18.00 Uhr	Sonntag, 25. Dezember Weihnachtsgottesdienst Gottesdienst in der Donauklinik
2. Weihnachtsfeiertag	Montag, 26. Dezember / Hl. Stephanus Messfeier mit Segnung des Johannes-Weines
Donnerstag 18.00 Uhr	29. Dezember Heilige Messe
Freitag 15.30 Uhr	30. Dezember Heilige Messe
Samstag 17.00 Uhr	31. Dezember / Hl. Silvester Jahresschlussgottesdienst
Sonntag 10.00 Uhr	01. Januar 2012 / Hochfest der Gottesmutter Maria Heilige Messe
Freitag 10.00 Uhr	06. Januar 2012 / Hochfest Erscheinung des Herrn Heilige Messe mit den Sternsängern

Der Empfang des Beichtsakraments ist sowohl vor als auch jeweils im Anschluss an die gemeinsamen Bußgottesdienste möglich!

Das Pfarrbüro ist vom 24.12.2011 bis 09.01.2012 geschlossen.



„Trinket das Feuer des heiligen Stephanus!“

„Trinket die Liebe des Johannes!“

*Segnung des 'Johannes-Weines' am
Stephanstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr*

(jwm) Der Lieblingsjünger des Herrn, der Evangelist und Apostel Johannes, ruht bei den Abendmahls-Darstellungen oft in ganz vertrauter Liebe an der Brust Jesu. In vielen Kirchen ist Johannes dargestellt als Evangelist mit dem Evangelien-Buch in der Hand und einem Kelch, aus dem eine Spinne flieht. Die 'giftige Spinne' galt als Symbol des Bösen, Hässlichen, Ekelhaften.- Hingebungsvolle Liebe und göttlicher Segen vertreiben die 'Spinne': sie bannen das Böse. – Aus dieser Überzeugung hat sich der altchristliche Brauch von der Segnung des 'Johannes-Weines' entwickelt.

„Wein“ ist ein hohes, uraltes Kulturgut. Zeichen der Freude (Ps 104,15), des Lebens (Sir 31,27-30) und der feiernden Gemeinschaft (Joh 2,1-11), Medizin (1 Tim 5,23) und wesentliche Gabe der Liturgie und Gottesdienste.

Am **Stephanstag**, dem Vortag des Johannes-Festes, am **Montag, 26. Dezember**, wird im Gottesdienst um 10.00 Uhr in unserer Pfarrkirche der Johannes-Wein gesegnet: der Wein, der zur Feier der Eucharistie in unserer Pfarrgemeinde im neuen Jahr verwendet wird, sowie auch „ein gutes Tröpfchen“, das Sie bei besonderen Gelegenheiten zuhause im Kreise der Familie, mit Nachbarn oder mit guten Freunden trinken dürfen.- Durch die Segnung des Weines erfahren alle, die davon trinken, die Gegenwart Gottes, seine Güte, sein Feuer, seine Liebe, die im Zeichen des gesegneten Johannes-Weines das Böse vernichten, alle Bosheit vertreiben und eine 'vergiftete Atmosphäre' verwandeln; der Johannes-Wein schenkt neue Gemeinschaft, erneuert alte Freundschaften und verheißt Gottes reichen Segen.

Zur Segnung des 'Johannes-Weines' wird unser „Kirchenwein“ angeboten; selbstverständlich dürfen Sie auch Ihren Wein zum Gottesdienst mitbringen – und für Ihre Kinder natürlich auch Säfte.

Firmung

Im kommenden Jahr 2012 werden wir in unserer Pfarrei wieder Firmung feiern. Der Firmgottesdienst wird am Samstag, 21. Juli, 10.00 Uhr stattfinden. Die Jugendlichen der Jahrgänge 1998 und 1999 sind alle persönlich angeschrieben worden und treffen sich erstmals am vierten Advents-Sonntag, 18.12. um 10.00 Uhr zum Gottesdienst und anschließend zu einem Informationsgespräch, bei dem dann die Anmeldung zur Firmvorbereitung erfolgt. – Wir bitten die Gemeinde, unsere Firmbewerber, ihre Familien und Freunde im Gebet zu begleiten. Je mehr Menschen an der Firmvorbereitung Anteil nehmen, umso deutlicher zeigen wir, dass wir miteinander eine lebendige, geisterfüllte Gemeinde sind.

Das Firmteam: Thomas Fiedler, Karin Rehle, Pfarrer Martin